

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نېاشد تن من مېباد بدین بوم و بر زنده یک تن مېباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Junge Welt
21.04.2020

Neues Wettrüsten droht

Russland fordert von Washington Einlenken beim New-Start-Abkommen



Alex Brandon/AP/dpa

Die US-Administration (Michael Pompeo, r.) verzögert Verhandlungen mit Russland (Sergej Lawrow, l.) zur Verlängerung des New-Start-Vertrags (Washington, 10.12.2019)

Russland hat die USA mit Nachdruck zur Rettung des letzten großen bilateralen atomaren Abrüstungsvertrags aufgefordert. Der New-Start-Vertrag zur Begrenzung strategischer Atomwaffen läuft in gut neun Monaten – am 5. Februar 2021 – aus. Es gebe keine Klarheit, ob die USA bereit seien, das 2010 geschlossene Abkommen zu erhalten, sagte Vizeaußenminister Sergej Rjabkow am Sonnabend der Agentur Interfax. Vorschläge der USA, China in den Vertrag einzubinden, nannte er »abstrakt und lebensfern«.

Davor hatte Außenminister Sergej Lawrow seinen US-Kollegen Michael Pompeo am Freitag bei einem Telefonat zu neuen Verhandlungen aufgerufen. Russland mahnte, dass die Zeit knapp werde. Kremlchef Wladimir Putin warnt immer wieder vor der Gefahr

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

eines Wettrüstens. Der russische Vorschlag, den Vertrag zu verlängern, stehe weiter, sagte Lawrow. Es gehe darum, »diesen Grundstein der globalen Sicherheit« zu erhalten. Pompeo sagte einer Mitteilung aus Washington zufolge, dass die Gespräche über den Vertrag unter Einbeziehung Chinas geführt werden müssten. Grundlage sei die Vision des US-Präsidenten Donald Trump von einem trilateralen Rüstungskontrollabkommen, erklärte er demnach am Freitag.

Rjabkow plädierte dagegen in Moskau für eine wie auch immer geartete Verlängerung des Vertrags, mit dem die gefährlichen Massenvernichtungssysteme begrenzt werden könnten. »Wir hören dauernd diese Aufrufe der amerikanischen Seite an China, sich dem Verhandlungsprozess anzuschließen«, sagte der Diplomat. Allerdings achte Russland die chinesische Haltung. Beijing lehnt Gespräche dazu mit den USA ab. Rjabkow machte deutlich, dass jede Einbindung anderer Atomkräfte langwierige Verhandlungen nach sich ziehe. Offiziellen Angaben zufolge steht Moskau dem jedoch grundsätzlich offen gegenüber. In der Frage der Verlängerung des New-Start-Vertrags »erwarten wir eine Antwort von unseren amerikanischen Kollegen«, sagte Rjabkow.

Der New-Start-Vertrag sieht vor, die Nukleararsenale Russlands und der USA auf je 800 Trägersysteme und 1.550 einsatzbereite Atomsprenköpfe zu verringern. Erst im vergangenen Sommer war ein anderes wichtiges Abrüstungsabkommen beider Länder aufgekündigt worden: der INF-Vertrag über das Verbot landgestützter atomarer Kurz- und Mittelstreckenwaffen. (dpa/jW)